

Feuerwehr Pauluszell erhält einen Rettungssatz

16.03.2021 07:54 von Franziska Lainer

Von der interkommunalen Zusammenarbeit über die Ausstattung der Feuerwehren, dem Bau eines Geh- und Radwegs, die Zulässigkeit von Photovoltaik-Freiflächenanlagen und die Vergabe von Baugrundstücken spannte sich die breite Themenpalette in der Sitzung des Wurmshamer Gemeinderates.

Über die vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) begleitete Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden im südlichen Teil des Landkreises Landshut wurde der Gemeinderat bereits mehrfach informiert. Ein Beschluss zur Mitwirkung der Gemeinde Wurmsham zur Mitwirkung in der geplanten Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) „Bina-Vils“ liegt vor. Bedingt durch die Beschränkungen in der Corona-Pandemie war nach dem ersten Findungsseminar im September erst am 11. Februar 2021 eine weitere Zusammenkunft zu diesem Thema möglich. Dabei haben sich die Bürgermeister von 14 Gemeinden für diese Zusammenarbeit mit einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft ausgesprochen. Für die Gründungsversammlung und die nächsten Schritte für ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept werden federführend durch das ALE und die Stadt Vilsbiburg die notwendigen Veranlassungen getroffen.

Bürgermeister Manuel Schott sah in diesem Zusammenschluss von räumlich zusammenhängenden Gemeinden aus dem früheren Altlandkreis Vilsbiburg sowie Vilsheim und Adlkofen einen guten Ansatz. Viele Aufgaben der Gemeinden werden immer komplexer. Vorteil der ILE in Form einer Arbeitsgemeinschaft ist die Freiwilligkeit der Beteiligung an konkreten Projekten. Durch die Förderung über das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern fallen für die Gründung, Prozessbegleitung und einen Umsetzungsbeauftragten für jede Gemeinde nur geringe Kosten an.

Eine weitere Option bietet sich mit der Initiative von Andreas Engl aus Bodenkirchen zur Gründung und Entwicklung eines virtuellen Gemeindegwerks, das als Anstalt des öffentlichen Rechts geführt werden soll.

Der Gemeinderat bestätigte, dass die Gemeinde Wurmsham bei der interkommunalen Zusammenarbeit wie bereits beschlossen in der Arbeitsgemeinschaft der „ILE Bina-Vils“ mitwirkt. Eine Beteiligung an einem virtuellen Gemeindegwerk wurde mit einer Gegenstimme vorbehaltlich der weiteren Entwicklung nicht befürwortet.

Feuerwehren

Für Beschaffung im Jahr 2021 hat die Feuerwehr Pauluszell den Bedarf gemeldet. Dazu genehmigte der Gemeinderat die Mittel für die Ergänzung von persönlichen Schutzausrüstungen und den Atemschutz.

Weiterhin hat die Feuerwehr Pauluszell die Möglichkeit, zu günstigen Bedingungen einen gebrauchten Rettungssatz zu erwerben. Dazu gab Gemeinderatsmitglied Valentin Sedlmeier als Kommandant der Feuerwehr Pauluszell mit einer Präsentation umfassende Informationen. Die Notwendigkeit zur Bereitstellung eines Rettungssatzes ergibt sich aus der Bewertung im Feuerwehrbedarfsplan. Ein kompletter neuer Rettungssatz würde ca. 34.000 Euro kosten. Mit einem Aufwand von 1.900 Euro und zusätzlichen Hydraulikschläuchen mit Kosten von 1.960 Euro kann die Gemeinde von der Feuerwehr Abensberg einen gut erhaltenen Rettungssatz erwerben. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Die drei Bürgermeister haben mit den Verantwortlichen der Feuerwehr Wurmsham ein erstes Gespräch zur Planung für den Bau eines neuen Gerätehauses geführt. Derzeit ist es aufgrund der Beschränkungen in der Corona-Pandemie noch nicht möglich, Besichtigungen von anderen vergleichbaren Gerätehäusern vorzunehmen. Das Jahr 2021 ist als Planungsphase zu sehen. Ein Baubeginn dürfte im Jahr 2022 möglich sein.

Gemäß Mitteilung der beauftragten Firma Corwese werden die Bestandsaufnahmen für die Erstellung eines Beratungskonzeptes und die Standortauswahl Mitte März vorgenommen. Bürgermeister Manuel Schott hoffte auf eine baldige Vorlage des Ergebnisses, damit die weiteren Schritte für die Verbesserung der Mobilfunkversorgung eingeleitet werden können.

Impfbus

Seit dem 05. März 2021 ist künftig an jedem Samstag in Velden für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Velden ein Impfbus des Landkreises Landshut organisiert. Standort ist der Pausenhof der Grund- und Mittelschule. Eine Impfung ist jedoch nur nach vorheriger Terminmitteilung durch das Impfzentrum Landshut möglich. Für Senioren organisiert der Malteser Hilfsdienst Velden einen Fahrdienst zur Impfung.

Das Tiefbauamt des Landkreises Landshut ist intensiv mit der Planung für den Neubau des Geh- und Radwegs entlang der Kreisstraße LA 1 von Eberspoint nach Margarethen beschäftigt. Der Bau ist im Jahr 2022 vorgesehen. Beschleunigt wurde diese Maßnahme mit dem Sonderprogramm „Stand und Land“ des Bundes für den Ausbau des Radverkehrs.

Seit ca. einer Woche läuft der Ausbau der Straße in Eggersdorfen. Dazu berichtete Bürgermeister Manuel Schott über den Ablauf.

Aufgrund der geltenden Beschränkungen in der Corona-Pandemie kann die am 18. März 2021 geplante Bürgerversammlung für das Jahr 2021 nicht stattfinden. Ein neuer Termin wird sobald wie möglich festgelegt und veröffentlicht.

Vollzug konnte Bürgermeister Manuel Schott zum Erwerb eines Grundstücks in Seifriedswörth mitteilen. Darauf liegt der Bolzplatz, den die Gemeinde schon seit Jahrzehnten gepachtet hat. Als erste Maßnahme zur Verbesserung der Druckverhältnisse der gemeindlichen Wasserversorgung wurde der Auftrag für eine Leitungsverlegung im „Südring“ im Bereich Eggersdorfen an die Firma Hübl aus Velden erteilt.

Mit einem Kriterienkatalog legte der Gemeinderat die Vorgaben und Beschränkungen für künftige Anträge zur Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen fest. Zum Neubaugebiet Wurmsham berichtete Bürgermeister Manuel Schott über die Fertigstellung der Erschließung. Für die Vergabe ist eine Prioritätenliste ausgearbeitet. Vorrangig dient dieses Baugebiet zur Ansiedlung von Bauwilligen aus der Gemeinde mit einem Eigenheim. Interessen dafür können

sich bei Bürgermeister Schott oder im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Velden melden.

[Zurück](#)